



Sorten für den biologischen Obstbau auf Hochstämmen

Die Wahl der geeigneten Sorte ist entscheidend für den Erfolg im Hochstammanbau. Wirtschaftlich sind nur Sorten, die zuverlässige Erträge und einwandfreie Früchte hervorbringen. Das Ziel einer extensiven Produktion im Einklang mit der Natur setzt zudem Sorten voraus, die mit wenig Pflanzenschutzmitteln auskommen. Die vorliegende Sortenliste wurde in Zusammenarbeit mit Sortenexperten von Fachinstitutionen und lokalen Streuobstinitiativen in den einzelnen Bundesländern zusammengestellt. Beschrieben sind darin die bewährtesten Sorten mit ihren Anfälligkeiten, Fruchtigenschaften und Besonderheiten bzw. Verwendungsmöglichkeiten.

Impressum

Herausgeber:

Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Ackerstraße, Postfach, CH-5070 Frick
Tel. +41-(0)62-8657272, Fax. +41-(0)62-8657273
Info.suisse@fibl.org, www.fibl.org

Universität für Bodenkultur (Boku)

Department für Angewandte Pflanzenwissenschaften und Pflanzenbiotechnologie

Institut für Garten-, Obst- und Weinbau

A-1180 Wien, Gregor Mendel-Straße 33

Tel. 01-47654-3400. Fax. 01-47654-3449

andreas.spornberger@boku.ac.at, katharina.dianat@boku.ac.at, www.boku.ac.at/iog

Amt der NÖ Landesregierung – Abteilung Naturschutz (NÖ-LR)

A-3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 16

Tel. 02742-9005-15237, Fax. 02742-9005-15220

Post.ru5@noel.gv.at, www.noel.gv.at/umwelt/naturschutz.htm

Vertrieb in Österreich:

Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) Österreich

A-1040 Wien, Theresianumgasse 11/1

Tel. 01-9076313, Fax. 01-4037050-191

Info.oesterreich@fibl.org, www.fibl.org

Autoren:

Andi Häseli, Andreas Kranzler, Franco Weibel (FiBL), Gerlinde Handlechner (Neue Alte Obstsorten),
Bernd Kajtna (Arche Noah), Andreas Spornberger (Boku), Karl Waltl (Kernobstberatung Stmk.)

Redaktion, Gestaltung und Produktion:

FiBL, DieDrucker - Agens und Ketterl GmbH

Titelbild:

Georg Schramayr (NÖ-LR)

Preis:

4,- Euro

FIBL-Bestellnummer 1352

ISBN 3-906081-59-1

Inhaltsverzeichnis:

Zu dieser Sortenliste	3
Äpfel	4-6
Tafelbirnen	7
Mostbirnen	8-9
Zwetschken und Pflaumen	10
Kirschen	11
Marillen und Pfirsiche	12
Walnuß und Quitte	13
Wildobst und Solitäräume	14
Adressen	15

Zu dieser Sortenliste

Obstgärten mit hochstämmigen Obstbäumen prägen wesentlich das Bild unserer Kulturlandschaft. Hochstämme gelten auch in nicht landwirtschaftlichen Kreisen als Zeichen einer naturverbundenen Landschaftsgestaltung und Landnutzung und sind somit eigentliche Sympathieträger. Feldobstbäume fördern und erhalten außerdem eine Vielzahl einheimischer Tierarten und können gute Erträge eines gefragten Qualitätsproduktes erzeugen. Auf vielen Biobetrieben ist der Hochstammanbau eine wichtige Einkommensquelle. Er bereichert das Angebot des Hofladens und des Lokalmarktes und ist für die Eigenversorgung von Bedeutung.

Die vorliegende Sortenliste soll auch den Anforderungen eines biologischen Erwerbsanbaus genügen. Sie ist in Zusammenarbeit mit der Arche Noah, dem Verein „Neue Alte Obstsorten“, der Obstversuchsanlage St. Andrä der Kammer für Land- und Forstwirtschaft Kärnten und dem Institut für Garten-, Obst- und Weinbau der Universität für Bodenkultur entstanden. Weiters wurden lokale Listen mit empfohlenen Obstsorten aus mehreren Bundesländern integriert.

Diese Sortenliste stellt nur eine Auswahl an mehr oder weniger bekannten Obstsorten dar und erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Für die Auswahl und Bewertung der Sorten dienten in erster Linie die Kriterien «kein oder höchstens ein extensiver Pflanzenschutz», «gute Ertragsleistung», «Wirtschaftlichkeit» und «Verwertungsmöglichkeiten». Zum Thema Feuerbrandtoleranz bestimmter Sorten wurden erste Erfahrungen aus den westlichen Bundesländern integriert. Es wurden auch schorfresistente Sorten aufgelistet, unter dem Vorbehalt noch wenig gesicherte Erfahrungen zur Hochstammeignung zu haben. Das zweifellos ebenfalls wichtige Auswahlkriterium der Erhaltung alter Sorten ist in diese Sortenliste zweitrangig eingeflossen, da es in der Dokumentation der einschlägigen Organisationen ausführlich behandelt wird. Um den Förderungszielen der Lebensraumvernetzung, des Landschaftsbildes und der Freude am schönen Einzelbaum gerecht zu werden, wurde die Sortenliste um Wildobst- und weitere Baumarten ergänzt. Die einzelnen Sorten sind nach Erntezeitpunkt und alphabetisch geordnet aufgelistet.

Vor allem wer in etwas größerem Stil ihm oder ihr noch nicht vertraute Sorten anpflanzen möchte, sollte vorher gründlich abklären, ob diese Sorten in der Region auch wirklich gedeihen. Im Zweifelsfall können regionale Streuobstinitiativen, Bioverbände und die Landwirtschaftskammern in den einzelnen Bundesländern Auskunft geben (siehe Adressenteil). Sie wissen auch am besten, ob und wo Bäume der betreffenden Sorten in der Region besichtigt werden können.

Biobetriebe sind verpflichtet, soweit erhältlich biologisch gezogene Jungbäume zu verwenden (siehe Adressen der Baumschulen auf der letzten Seite).

Äpfel

Sortenname	Wuchs	Anfälligkeiten				Fruchteigenschaften			Verwendung	Standort	Ernte	Genussreife	Besonderheiten
		Feuerbrand*	Schorf	Mehltau	Andere	Größe	Aussehen	innere Qualität					
Weißer Klarapfel	mittel	*	◆	◆◆◆	Krebs, Blutlaus	klein bis mittel	gelblichgrün, dunkelrot	saftig, süßsauerlich	T	auch raue Lagen	A-M7	Jul. - Aug.	sehr frühe Sorte, nicht lagerfähig
Piros	mittel		◆	◆		mittel	rotstreifig	süßsauerlich, aromatisch	T	auch kühlere Lagen	M7-A8	Aug. - Sep.	nicht für feuchte und spätfrostgefährdete Standorte
Roter Astrachan	stark		◆	◆	Krebs	klein bis mittel	grünlichgelb, rot	saftig, säuerlich süß	T, K	rauere Lagen	A-M8	Aug.	regelmäßige und hohe Erträge
Jakob Fischer	stark	*	◆◆	◆◆		groß	rot	süß, saftig	T	höhere Lagen	M8-A9	Sep. - Okt.	frosthart
Remo	schwach	*	(res.)	(res.)		mittel	weinrot	fruchtig	T, S	alle Lagen	M-E8	Aug. - Sep.	hohe Erträge, frostunempfindlich, widerstandsfähig gegen Feuerbrand
Gravensteiner	stark	*	◆◆	◆◆		mittel bis groß	grünlich, gelb, rote Streifen	süßsauerlich, saftig, aromatisch	T, B	ausreichende Bodenfeuchte	E8-A9	Aug. - Nov.	frostanfällig, neigt zu Alternanz
James Grieve	mittel		◆	◆	Krebs, Monilia	mittel bis groß	gelbbrot gestreift	saftig, süßsauerlich	T	auch kühlere Lagen	E8-M9	Sep. - Okt.	regelmäßige, (sehr) hohe Erträge
Lavantaler Bananenapfel	mittel bis stark		◆	◆		mittel bis groß	goldgelb bis orangerot	süß, wenig saftig, aromatisch	T, B	auch raue Lagen	M-E 9	Sept. - Okt.	gesunde u. widerstandsfähige Sorte
Kronprinz Rudolf	stark	*	◆◆	◆		klein bis mittel	grünlichgelb, tlw. leuchtend rot	sehr saftig, süßsauerlich	T, K	auch raue Lagen	E9-A10	Nov. - Jän.	alte, steirische Lokalsorte
Rewena	schwach	*	(res.)	(res.)		mittel	rot	süß, säuerlich, aromatisch	T, S	alle Lagen	E9	Nov. - Feb.	resistent gegen Bakterienbrand, frostunempfindlich, widerstandsfähig gegen Feuerbrand
Glockenapfel	mittel, verkahlend	*	◆◆	◆	Mehlige Apfelblattlaus	mittel bis groß	gelbgrün	fest, erfrischend säuerlich	K, S	bis 800 m Seehöhe	A10	Nov. - Mrz.	anspruchsvolle Pflege
Ribston Pepping	stark		◆	◆◆	Krebs	mittel	goldgelb, karminrot gestreift	saftig, süß	T, K, S	wärmere Lagen	A10	Dez. - Mrz.	hohe Bodenansprüche, regelmäßige und mittlere Erträge

Eine Auswahl an regionalen Streuobstinitiativen und Beratungsstellen

„die Umweltberatung“ Mostviertel

Beratungsstelle Pöchlarn
A-3380 Pöchlarn, Regensburgerstr. 18
Tel. 02757-8520, Fax. 02757-8520-214
Email: mostviertel.poechlarn@umweltberatung.at
(mehrere Beratungsstellen in einigen Bundesländern)

Arche Noah – Gesellschaft zur Erhaltung und Verbreitung der Kulturpflanzenvielfalt

DI. Bernd Kajtna
A-3553 Schloss Schiltern, Obere Straße 40
Tel. 02734-8626-17, Fax. 02734-8627
Email: obst@arche-noah.at, www.arche-noah.at

Verein „Neue Alte Obstsorten“

DI. Gerlinde Handlechner
A-3300 Amstetten, Gießhübl 7
Tel. 07472-6810012, Fax. 07472-6810040
Email: neue-alte-obstsorten@mostviertel.at

Kernobstberatung Gleisdorf

Mag. Karl Waltl
A-8200 Gleisdorf, Am Tieberhof 33
Tel. 03112-5484-8066, Fax. 03112-5484-8065
Email: waltl@gleisdorf.lk-stmk.at

BIOZENTRUM - Kärnten

DI. Helmut Wutte
A-9020 Klagenfurt, 8.-Mai-Straße 47/2
Tel. 0463-33263-16, Fax. 0463-33263-15
Email: helmut.wutte@ernte.at, www.ernte.at

Obstbauversuchsanlage St. Andrä der Kammer f. Land- und Forstwirtschaft Kärnten

DI. Katharina Dianat
A-9433 St. Andrä/Lavanttal, Schulstraße 6
Tel. 04358-2296, Fax. 04358-3631
Email: obstbau@lk-kaernten.at, www.ova-online.at, (siehe auch www.kernobst.at)

ARGE Streuobst

Univ. Ass. Dr. Andreas Spornberger
A-1180 Wien, Gregor Mendel-Straße 33
Tel. 01-47654-3402, Fax. 01-47654-3449
Email: andreas.spornberger@boku.ac.at / katharina.dianat@boku.ac.at
Elektronischer Rundbrief: streuobst-info@gmx.at

Verein Hortus

Günther Linecker
A-5280 Braunau/Inn, Stadtplatz 38
Tel. 07722-808340, Fax. 07722-84532
Email: verein-hortus@aon.at, www.hortus-netzwerk.com

Büro NLE

DI. Dr. Richard Dietrich
A-6923 Lauterach, Lerchenauerstr. 45
Tel. 05574-63929, Fax. 05574-63931
Email: obstsorten@nle.at, www.nle.at

Sortenerhaltungsprojekt des Österreichischen Naturschutzbundes Burgenland

DI. Christian Holler
A-7450 Güssing, Ludwigshof 31
Tel. 03322-43260
Email: c.holler@tb-holler.at